

E-Bass



Der Elektrische Bass oder kurz E-Bass wurde ab 1935 entwickelt. Er basiert auf zwei Instrumenten, dem Kontrabass und der E-Gitarre. Durch das Aufkommen der E-Gitarre ergab sich das Problem, dass in den Bands der Kontrabass zu leise war. Der erste E-Bass, der in Serie produziert wurde, war der „Fender Precision“ Bass. Heute ist der E-Bass fester Bestandteil nahezu jeder Band.

Der E-Bass wird in allen modernen Stilrichtungen, (Jazz, Blues, Pop, Rock, Fusion, Funk, Hip Hop usw.), vielseitig eingesetzt. Der E-Bass ist ein ausgesprochenes Ensemble-Instrument, er ist das Bindeglied zwischen Rhythmus und Harmonie und bildet die Basis der meist stark rhythmisch geprägten Musik. Er kann aber auch als Melodieinstrument eingesetzt werden. Entgegen gängiger Vorstellungen kann der Bass sehr leise gespielt werden, da die Lautstärke am Verstärker geregelt wird. Das Instrument kann also in jeder Wohnung ohne Probleme gut geübt werden.

Voraussetzung für das Erlernen des Instruments sind eine gewisse Fingerfertigkeit und Kraft. Das Instrument ist recht schwer und die Saiten müssen mit relativ viel Kraft gegriffen werden. Ab einem Alter von etwa 10 Jahren sollten diese Voraussetzungen gegeben sein. Zentral ist die Freude am Zusammenspiel mit anderen. Der E-Bass ist ein Instrument für Teamplayer.

Für Kinder, die schon früher beginnen möchten E-Bass zu spielen, gibt es den Ukulelenbass. Da das Instrument eine viel kleinere Mensur hat, kann es schon ab 6jährig gespielt werden. Die Saiten sind aus Gummi.

Miete / Kauf / Unterhalt

- ♪ Die Musikschule Arlesheim vermietet eine begrenzte Anzahl Instrumente (Fr. 100.- / Semester).
- ♪ Der E-Bass kann in Musikfachgeschäften in Miete/Kauf erworben werden. Ein Verstärker, Kabel und Gurt gehören fest zur Ausrüstung. Bei einer Anschaffung eines brauchbaren E-Basses mit Verstärker muss mit mindestens Fr. 500.- gerechnet werden.
- ♪ Der E-Bass ist ein sehr pflegeleichtes Instrument. Von Zeit zu Zeit müssen die Saiten gewechselt werden.